

Liebe Mitglieder des SBK BSBL

Basel, 4. Dezember 2023

Das KSBL ist seit den gescheiterten Lohnverhandlungen vom Montag 20. November 2023 in den Schlagzeilen. Nebst den gemeinsamen Informationen der Verbände hat sich der SBK BSBL bisher bewusst zurückgehalten. Aktuelle Äusserungen von Herrn Schnitzler zwingen uns aber zu einer Richtigstellung. Die folgenden Äusserungen von Herrn Schnitzler stammen aus einer Information an die Mitarbeitenden des KSBL vom Donnerstag 23. November 2023.

*Unsere Sozialpartner haben heute in den Medien – ohne es mit uns abzusprechen – über das Scheitern der Lohnentwicklungsgespräche für das Jahr 2024 informiert. Das ist sehr schade, löst es doch bei euch allen Verunsicherung aus, die mir und der gesamten Geschäftsleitung weh tut und unnötig ist. Sozialpartner sollten aus unserer Sicht für Sicherheit und Vertrauen sorgen. Auch unter Partnerschaft verstehen wir etwas grundsätzlich anderes.*

Diese Aussage ist schlichtweg falsch. Zum Abschluss der gescheiterten Lohnverhandlungen am Montag 20. November 2023 wurde gegenseitig abgemacht, dass beide Seiten (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) selbstständig informieren. Die Verbände haben innerhalb von 36 Stunden informiert, wir wollen unsere Mitglieder schnell und aus erster Hand informieren.

Thema Partnerschaft: Die Schliessung der Schmerzklinik auf dem Bruderholzspital haben wir Verbände aus den Medien erfahren. Das Gleiche gilt auch für die Schliessung der Augenklinik am Standort Liestal. Ich verstehe unter Partnerschaft auch etwas anderes!

*Das KSBL wird – trotz der schwierigen finanziellen Ausgangslage – eine Lohnentwicklung 2024 umsetzen. Wir wollen fokussiert dort die Grundlöhne anheben und die Anstellungsbedingungen verbessern, wo es uns am notwendigsten erscheint. Über diese Prioritäten sind wir wiederholt mit unseren Sozialpartnern nicht einig geworden. Die entsprechende Kommunikation wird kurz vor Weihnachten erfolgen.*

Die Verbände halten sich an die gegenseitigen Abmachungen laut GAV-Artikel 15.9 auf den Seiten 21 und 22. Die massgebenden Faktoren sind darin unmissverständlich aufgeführt (Lohnentwicklung Kanton und Private, finanzielle Lage des KSBL, Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise). Mich befremdet, wenn das KSBL hier andere Prioritäten aufführt, Herr Schnitzler sich aber beim Thema Umkleiden als Arbeitszeit auf den GAV beruft.

*Leider sind in der Medienmitteilung der Sozialpartner die Fakten nicht ganz korrekt dargestellt. Die Aussage, dass wir im KSBL im letzten Jahr nur einen Bruchteil der Teuerung ausgeglichen haben und unsere Mitarbeitenden einen Reallohnverlust von 2 % über 2 Jahre hinnehmen müssen, ist in zweierlei Hinsicht nicht korrekt.*

Die Lohnentwicklung des KSBL für das Jahr 2023 betrug über die gesamte Lohnsumme 1,8%, bei einer Teuerung (laut SECO) von 2,8% im Jahr 2022. Ergibt einen Reallohnverlust von 1%. Dazu kommt eine Teuerung in diesem Jahr von prognostiziert 2,1%. Stand Verhandlungsabbruch vom 20. November 2023 mussten wir von einem weiteren Reallohnverlust von einem Prozent ausgehen. Ergibt total einen Reallohnverlust von 2% über 2 Jahre. Die Lohnentwicklung beim KSBL der letzten 7 Jahre betrug gesamthaft 4,9%. Zieht man die Teuerung ab, verbleiben dir pro Jahr eine Lohnentwicklung von 0,3%. Weiter haben verschiedene Berufsgruppen, wie beispielsweise die Assistenzärzte für das Jahr 2023 keinen Teuerungsausgleich erhalten.

*1. Der Teuerungsausgleich lag je nach Einkommenshöhe zwischen 4.5% und 0.4%. Rund 60 Prozent der GAV-Mitarbeitenden haben die Kerninflation von 2% ausgeglichen erhalten. Ein Fünftel der GAV-Mitarbeitenden haben mehr als die Teuerung von 2.8% erhalten.*

Es ist richtig, dass die generelle Lohnentwicklung für das Jahr 2023 gestaffelt erfolgte, dies wurde gemeinsam ausgehandelt. Der GAV ist bezüglich Teuerung jedoch deutlich (pardon ich wiederhole mich), Artikel 15.9, Absatz c. «die Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise». Dieser Landesindex betrug beispielsweise Ende Oktober 2023 2,2%, gleich wie die gesamten Jahresteuern laut SECO-Prognose.

*2. gesamte Lohnentwicklung im KSBL lag im letzten Jahr bei 2.5%. Nebst den Grundlöhnen haben wir auch weitere Anstellungsbedingungen verbessert wie z.B. die Inkonvenienzzulagen (Pikett- und Schichtzulagen, kurzfristige Aufgebote) erhöht und bei jüngeren Mitarbeitenden Lohnanpassungen vorgenommen.*

Lohnnebenleistungen wie beispielsweise die Entschädigung für kurzfristige Arbeitseinsätze sind nicht Inhalt der Lohnverhandlungen, da sie der Arbeitgeber einseitig festlegt. Lohnnebenleistungen sind Leistungen, damit das KSBL auf dem Arbeitsmarkt einigermaßen konkurrenzfähig bleibt. Für kurzfristige Aufgebote bekommst du im KSBL 50.- Franken vergütet, im USB aber 50% Zeitbonus.

*Leider zeigen die Sozialpartner nicht das Gesamtbild, weil sie sich für den aus unserer Sicht immer wichtiger werdenden Teil der Inkonvenienzen nicht zuständig fühlen. Das ist schlecht nachvollziehbar und sehr schade.*

Zum Gesamtbild: Mit anderen Sozialpartnern des Kantons führen wir seit 7 Jahren Lohnverhandlungen, jedes Jahr mit einem gemeinsamen Abschluss. Mit dem KSBL sind nun in 7 Jahren bereits zum dritten Mal die Lohnverhandlungen gescheitert. Dies ist auch für den SBK BSBL schlecht nachvollziehbar und sehr schade.

Zum Thema Umkleiden als Arbeitszeit ([Telebasel vom 1. Dezember 2023](#))

Im Reglement Arbeitszeit (Teil des GAV) vom 4. Juni 2015 wurde beim Artikel 2.6 festgehalten, dass Umkleiden nicht zur Arbeitszeit gehört. Die SECO-Weisung vom Februar 2019 führt unter Punkt B. aus: «..., weshalb die Umkleidezeit ohne Zweifel Arbeitszeit darstellt.» Mit allen GAV-Sozialpartnern haben wir Lösungen zur Umkleidezeit aushandeln können, ausser mit dem KSBL! Der Vorschlag des KSBL vom 9. September 2021 beinhaltet zwar eine monatliche Vergütung für das Umkleiden von 60.- Franken (Pensumabhängig), jedoch müssten alle Mitarbeitenden des KSBL auf 2 Brückentage verzichten. Für uns vom SBK BSBL nicht annehmbar.

Hast du weitere Beispiele oder Fragen rund um das Thema KSBL? Nimm doch mit uns Kontakt auf, wir danken dir.

Schöne Adventstage wünscht dir der SBK BSBL

Daniel Simon